



Zwischen Tradition und Innovation

Ob Kommunikation, Mobilität, zwischenmenschliche Beziehungen, Architektur, Arbeitswelt oder Freizeit – unsere Heimat und unsere Gesellschaft unterliegen einem stetigen Wandel. Mal verläuft die Veränderung rasant, mal verläuft der Wandel schleichend. Wenn ältere Menschen aus ihrem Leben erzählen, werden die Entwicklungen besonders deutlich und anschaulich. Wie war es früher, wie ist es heute? Ausgehend von diesen Fragen können Kinder zu verschiedenen Themen recherchieren. Gespräche mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen stellen dabei eine gute Ergänzung dar.

Zusätzlich können die Kinder den Blick auf aktuelle Innovationen lenken und in ihrem Ort bzw. ihrer Region unter folgenden Fragestellungen nach Start-up-Unternehmen recherchieren: Wer verändert aktuell den Ort? Wer hatte neue Ideen und setzte sie um? Zudem kann ein Gespräch mit Menschen, die gerade ein neues Geschäft gegründet haben, durchgeführt werden.

Idee:

Recherche und Interview zum Thema regionale Erfindungen und Start-ups

Ziel: Sensibilisierung für den gesellschaftlichen und technischen Wandel und den Umgang damit

Material: Papier, Stifte, Aufnahmegerät

Vorbereitung: mittel, Interviewleitfaden vorbereiten, Kontakte herstellen

Vorab und Weiter: Karten 3_6, 3_7, 3_9, 3_10

1967



Der Farbfernseher wird präsentiert.

1979



Der Walkman kommt auf den Markt.

1991



World Wide Web – Das Internet wird öffentlich.

2007



Erstes Smartphone erscheint mit intuitivem Multi-Touch-Bildschirm.

Eigene Erfindung →

Aktivität: Erzähl aus deinem Leben!

Was war früher anders? Wie hat sich dein Ort, wie hat sich das Alltagsleben verändert?
Warum ist es zu einer Innovation (Erfindung) gekommen? Gab es ein Problem, das gelöst wurde?
Führte eine neue Erfindung zu neuen Möglichkeiten?
Interviewe ältere Menschen zu den Erlebnissen in ihrem Leben, nach Begebenheiten, die sich z. B. durch technische Fortschritte geändert oder gewandelt haben. Erzähle auch du von deinen Erfahrungen und aus deinem Leben, sie beinhalten aus einer anderen Perspektive ebenfalls viel Neues.



So gehst du vor:

Vorbereitung

- Finde eine zentrale Fragestellung und fertige einen Fragenkatalog an.
- Besorge dir ein Audio-Aufnahmegerät oder benutze dein Smartphone.
- Frage ältere Menschen in deiner Verwandtschaft, ob du sie interviewen darfst. Erkläre deine Absichten.
- Mit einer Freundin oder einem Freund kannst du auch in der Nachbarschaft oder in einem Seniorenheim auf die Suche nach Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern gehen.
- Lege einen Ort und einen Termin für die Befragung fest.

Durchführung

- Während des Interviews stellst du dich kurz vor und gehst deinen Fragenkatalog durch.
- Wenn die Person zustimmt, kannst du das Gespräch mit einem Aufnahmegerät aufnehmen.

Nachbereitung

- Fasse deine Ergebnisse zusammen und bewerte sie.
- Erstelle einen Zeitstrahl der Ereignisse. Zeichne oder schreibe dafür einzelne Aspekte auf Papier auf und hänge diese mit Wäscheklammern an eine Schnur.

Tipp: Interviewe eine Person, die zeitlebens in deinem Ort gelebt hat, und eine, die in einem anderen Land geboren wurde.